

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannstraße 8. Sprechstunden der Redaction: Vormittags 10-12 Uhr. Nachmittags 5-6 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Sonntagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Feiertagen und Festtagen bis 12 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Klemm, Leipzigerstraße 1. Louis Wöbe, Buchsengasse 23. p. nur bis 1/2 3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anfrage 10,050. Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 M. incl. Postgebühren 5 M. ...

Nr. 239.

Freitag den 27. August 1886.

80. Jahrgang.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Da es nöthig ist, daß dem Nationalfesttage Deutschlands, am 2. September, in unserer Stadt auch äußerlich ein festliches Gepränge gegeben werde, so richten wir an die Bewohner unserer Stadt das Ersuchen, an diesem Tage die Gebäude in würdiger Weise mit Flaggen zu versehen.

Leipzig, den 24. August 1886. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Trübner. Vorsitz.

Bekanntmachung.

Staatliche städtische Ernennungs- und Conferenzpetitionen werden am 2. September geschlossen.

Leipzig, den 24. August 1886. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Trübner. Vorsitz.

Bekanntmachung.

Das Befahren des Weges zwischen dem ehemaligen Frankfurter Thore und dem Neuen Schützenbause am 2. September während der Zeit von 10-5 Uhr Nachmittags wird für Fußgänger jeder Art hiermit untersagt und wird der Fahrverkehr während dieser Zeit auf dem Weg vom Schützenbause nach dem Neuen Schützenbause verbleiben.

Leipzig, den 24. August 1886. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Trübner. Vorsitz.

Öffentliche Sitzung der Handelskammer

Montag, den 30. August 1886, Nachmittags 6 Uhr, in deren Sitzungssaale, Neue Straße, 1. Tagesordnung:

- 1. Registranten. 2. Bericht des Handelsgerichtspräsidenten über das Geschäft des Handels- und Wechselgeschäftes... 3. Bericht des Handelsgerichtspräsidenten über die Geschäftstätigkeit der Handels- und Wechselkammer... 4. Bericht des Handels- und Wechselgerichtspräsidenten über den Zustand einer neuen Waren-Verkaufsstelle... 5. Bericht des Handels- und Wechselgerichtspräsidenten über eine neue zur Bedienung der Bank der Waren-Verkaufsstelle.

Hiermit nicht-öffentliche Sitzung.

Sedan-Fest.

Die hiesigen Gaudelstätten und Gaudelbuden werden eröfnet, durch Schließung ihrer Gaudelbuden am 2. September d. J. zur Feier des Nationalfestes beizutreten.

Leipzig, den 26. August 1886. Die Gaudelkammer. Dr. Wagnersamt, Sect. Dr. Gensel, S. Die Gaudelbuden. Dr. Gensel, S.

Verdingung

Der Verkauf eines Grundstückes. Dem Herrn von Schönbach, Besitzer des Grundstückes Nr. 1739, gelegen im Stadttheile Leipzig, am 30. October o. anzuleihen und binnen 14 Tagen auszulassen.

Leipzig und Borna, am 26. August 1886. Königl. Straßen- u. Wasserbau-Inspection Leipzig I. Königl. Bauverwaltung Borna.

Verdingung.

Montag, den 30. August 1886, Nachmittags 1 Uhr sollen in der öffentlichen Auction in Borsdorf 1 Pferd (Schimmel, 10 Jahre alt), 1 Pferd (Schwarzbraun, 10 Jahre alt), 1 Pferd (Schwarzbraun, 10 Jahre alt) und 1 großer Schwein (vierjährig) meistbietend öffentlich verdingt werden.

Leipzig, den 26. August 1886. Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts. Hoff.

Schulhausneubau der Stadt Tuzenau.

Die Maurer-, Zimmer- und Steinmetzarbeiten für den Schulhausneubau in Tuzenau sollen vergeben werden. Die Baukosten für die einzelnen Arbeiten können bei den Architekten, den Herren Pfeifer und Händel in Leipzig, gegen Vorlegung derеспондентen einesehen werden.

Leipzig, am 25. August 1886. Der Schulvorstand. Hoffmann.

Aufgebot.

Die verrentete Frau Gerichtspräsidentin Langhammer, Magdte geb. Richter, in Wölfnitz, VA, vermuthet durch den Todtsein von Helene in Dessau, bei der Todeserklärung ihres Mannes, daß am 30. Mai 1885 zu Dessau geboren, sei in Leipzig wohnhaft geblieben. Sie wird aufgeboten, sich innerhalb eines Monats bei dem hiesigen Amtsgericht zu melden.

Leipzig, den 12. August 1886. Königl. Amts-Gericht, I. Abtheilung.

Nichtamtlicher Theil.

Die Ereignisse in Bulgarien.

Die wichtigste der heute vorliegenden Nachrichten ist die aus St. Petersburg datirte Meldung, daß Kaiser Alexander

am 24. August in Wien, also auf russischem Gebiet, und nach gegenseitiger Verständigung mit dem Kaiser von Oesterreich begeben hat und zwar, wie ausdrücklich hinzugefügt wird, nicht als Gefangener. Es ist zweifelhaft, wie dieser Zustand anzusehen ist: ob er sich nur auf die Weiterreise zu Lande bezieht, oder ob der Kaiser auch schon am Bord seiner Yacht frei über seine Person verfügen konnte.

Wenn auch über die Entlassung der russischfreundlichen Bewegung in Sofia noch Zweifel in Dunkel gehüllt bleibt, so ist doch so viel klar, daß sie nur möglich war durch die Freigabe einer großen Anzahl Personen, welchen der Kaiser sein Vertrauen geschenkt hatte.

Das Befahren des Weges zwischen dem ehemaligen Frankfurter Thore und dem Neuen Schützenbause am 2. September während der Zeit von 10-5 Uhr Nachmittags wird für Fußgänger jeder Art hiermit untersagt und wird der Fahrverkehr während dieser Zeit auf dem Weg vom Schützenbause nach dem Neuen Schützenbause verbleiben.

Die hiesigen Gaudelstätten und Gaudelbuden werden eröfnet, durch Schließung ihrer Gaudelbuden am 2. September d. J. zur Feier des Nationalfestes beizutreten.

Der Verkauf eines Grundstückes. Dem Herrn von Schönbach, Besitzer des Grundstückes Nr. 1739, gelegen im Stadttheile Leipzig, am 30. October o. anzuleihen und binnen 14 Tagen auszulassen.

Die Maurer-, Zimmer- und Steinmetzarbeiten für den Schulhausneubau in Tuzenau sollen vergeben werden. Die Baukosten für die einzelnen Arbeiten können bei den Architekten, den Herren Pfeifer und Händel in Leipzig, gegen Vorlegung derеспондентen einesehen werden.

Die verrentete Frau Gerichtspräsidentin Langhammer, Magdte geb. Richter, in Wölfnitz, VA, vermuthet durch den Todtsein von Helene in Dessau, bei der Todeserklärung ihres Mannes, daß am 30. Mai 1885 zu Dessau geboren, sei in Leipzig wohnhaft geblieben. Sie wird aufgeboten, sich innerhalb eines Monats bei dem hiesigen Amtsgericht zu melden.

Gefahren für die Ruhe auf der Balkanhalbinsel drohen, abgesehen von Bulgarien, von Serbien, dessen Kämpfungen gegen Bulgarien trotz der geschickten diplomatischen Abweimung offenkundig sind. Einseitigem Vorgehen der Serben gegenüber den Bulgaren in der Richtung der Balkanhalbinsel hat keine Truppen an der bulgarischen Grenze, die Stimmung in Bulgarien doch gefordert, daß die Yacht sehr unangenehm geschickert. Aus Griechenland liegen keine Nachrichten vor, aber es ist selbstverständlich, daß die neue Wendung auch nicht in Sofia auf den Gang der dortigen Entwicklung aus nicht ohne Einfluß bleiben kann.

Ueber die Vorgänge in Bulgarien herrscht noch bei dem dürftigen Nachrichtenmaterial, welches bis zur Stunde vorliegt, und bei den oft sich widersprechenden Nachrichten, welche der Telegraph verbreitet, in weiter Beziehung ein so bemerkenswerthes Dunkel, daß es kaum möglich ist, sichere Schlüsse zu ziehen.

Schon am 22. Mai d. J. wurde bekannt, daß Kaiser Alexander III. von Rußland nach Bulgarien gekommen sei, um die dortigen Angelegenheiten zu untersuchen. Die Nachricht, daß Kaiser Alexander III. von Rußland nach Bulgarien gekommen sei, um die dortigen Angelegenheiten zu untersuchen, ist eine wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zieht.

Die „Neue freie Presse“ schreibt: Schon am 22. Mai d. J. wurde bekannt, daß Kaiser Alexander III. von Rußland nach Bulgarien gekommen sei, um die dortigen Angelegenheiten zu untersuchen. Die Nachricht, daß Kaiser Alexander III. von Rußland nach Bulgarien gekommen sei, um die dortigen Angelegenheiten zu untersuchen, ist eine wichtige Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zieht.

Der Kaiser von Rußland hat sich am 24. August in Wien auf dem Gebiet der russischen Grenze begeben. Diese Nachricht ist von großer Wichtigkeit, da sie die diplomatischen Beziehungen zwischen Rußland und Bulgarien betrifft.

Die Ereignisse in Bulgarien haben die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen. Die diplomatischen Verhandlungen zwischen den verschiedenen Mächten sind im Gange, und es ist zu erwarten, daß bald eine Entscheidung über die bulgarische Frage getroffen werden wird.

Die Ereignisse in Bulgarien haben die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen. Die diplomatischen Verhandlungen zwischen den verschiedenen Mächten sind im Gange, und es ist zu erwarten, daß bald eine Entscheidung über die bulgarische Frage getroffen werden wird.

garien unermesslich und werden die „Berliner“ von 1877 ein paar Hundert der „Berliner“ überbieten müssen. Wenn nicht Alles trägt, ist es so wenig gelungen, wie wir vermuthet hatten: die militärische Revolution in Bulgarien ist nicht nur verfehlt worden, sondern allem Anschein nach völlig gescheitert. Wenn die drei Kaiserlichen Regimenter offen vorzögen, so wird doch wahrscheinlich auch die ganze bulgarische Armee, soweit sie zur Zeit noch in Bulgarien ist, diesem Schicksale folgen. So verstanden es auch Mitglieder der bulgarischen Schatzkammer in Wien, welche man, daß wenigstens in der bulgarischen Armee kein solches Uebelthier ist, so muß man doch, wie die Dinge zur Zeit zu liegen scheinen, mit größter Sorge die Folgen der bulgarischen Revolution mit größter Sorge in Auge fassen.

Ueber die Vorgänge in Bulgarien herrscht noch bei dem dürftigen Nachrichtenmaterial, welches bis zur Stunde vorliegt, und bei den oft sich widersprechenden Nachrichten, welche der Telegraph verbreitet, in weiter Beziehung ein so bemerkenswerthes Dunkel, daß es kaum möglich ist, sichere Schlüsse zu ziehen.

Die Ereignisse in Bulgarien haben die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen. Die diplomatischen Verhandlungen zwischen den verschiedenen Mächten sind im Gange, und es ist zu erwarten, daß bald eine Entscheidung über die bulgarische Frage getroffen werden wird.

Die Ereignisse in Bulgarien haben die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen. Die diplomatischen Verhandlungen zwischen den verschiedenen Mächten sind im Gange, und es ist zu erwarten, daß bald eine Entscheidung über die bulgarische Frage getroffen werden wird.

Die Ereignisse in Bulgarien haben die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen. Die diplomatischen Verhandlungen zwischen den verschiedenen Mächten sind im Gange, und es ist zu erwarten, daß bald eine Entscheidung über die bulgarische Frage getroffen werden wird.

Die Ereignisse in Bulgarien haben die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen. Die diplomatischen Verhandlungen zwischen den verschiedenen Mächten sind im Gange, und es ist zu erwarten, daß bald eine Entscheidung über die bulgarische Frage getroffen werden wird.

Die Ereignisse in Bulgarien haben die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen. Die diplomatischen Verhandlungen zwischen den verschiedenen Mächten sind im Gange, und es ist zu erwarten, daß bald eine Entscheidung über die bulgarische Frage getroffen werden wird.